

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1843

23.1.1843 (No. 23)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 23.

Montag den 23. Januar

1843.

Bekanntmachung.

Die städtische Ersparniß-Casse betreffend.

Daß der wohlthätige Zweck der hier errichteten Ersparnißcasse immer mehr erkannt wird, geht aus nachstehendem Rechnungsauszug deutlich hervor. Möchte diese Nachweisung auch diejenigen, welche sich noch bei keiner Sparcasse betheiligen, zur verzinslichen Anlegung ihrer Ersparnisse aufmuntern.

Auszug aus den Statuten.

Bei der Ersparnißcasse (im Rathhaus) kann jeder Einwohner hiesiger Stadt und der Umgegend alljährlich 200 fl. anlegen und zwar vermittelst Einlagen von 5 fl. bis 100 fl. und seine Einlagen ganz oder theilweise jeden Werktag Vormittag wieder zurücknehmen. Die Zinse laufen à 3½ pCt. vom ersten Tag des auf die Einlage folgenden Monats und hören mit dem ersten Tag des Monats auf, in welchem die Einlage zurückgenommen wird. Für Einlagen, welche vor Verlauf von zwei Monaten, nach der ebenbemerkten Berechnungsart, zurückverlangt werden, wird kein Zins bezahlt.

Auszug aus der Rechnung vom 1. Januar 1842—1843.

	fl.	kr.
Angelegt waren am 1. Januar 1842	280806	—
Im Jahr 1842 wurden 2853 neue Einlagen und Nachzahlungen gemacht, betragend	131157	—
	Zusammen	411963
Ganze und theilweise Rückzahlungen wurden 1305 geleistet, mit	95392	—
Das Sparguthaben betrug also am 1. Januar 1843	316571	—
und hat sich also im Jahr 1842 vergrößert um 35765 fl.		
An 1843 Einleger wurden Zinse bezahlt	9773	21
An dem ganzen Sparguthaben von 316571 fl. haben 2119 Einleger Theil und zwar:		
1265 mit Guthaben von 5 bis 100 fl.		
753 " " " 101 bis 500 fl.		
88 " " " 501 bis 1000 fl.		
13 " " " über 1000 fl.		

Karlsruhe den 12. Januar 1843.

Die Ersparnißcasse und Leihhaus-Verwaltung.

Bekanntmachungen.

(2) Präklusiv-Bescheid.] Nro. 748. Alle diejenigen, welche ihre Ansprüche an die Gantmasse des Kaufmann Joseph Moser dahier nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.

B. R. B.

Karlsruhe den 14. Januar 1843.

Großh. Stadttamt.

Stößer.

Heintich.

Auf diesseitiger Kanzlei wird Dienstag den 24ten d. M. Vormittags 9 Uhr an den Wenigstnehmenden die Ablieferung von Arreststücken mittelst Fuhr an die Königlich Baierschen Behörden in Kandel vergeben; wozu die hiesigen Kutscher und Fuhrleute anmit zu erscheinen eingeladen werden.

Karlsruhe den 19. Januar 1843.

Großherzogliches Polizeiamt.

Aus Auftrag:

Jahraus, Polizei-Commissär.

(2) [Bekanntmachung.] Die Schreiner-Arbeiten an der neuen Wohnung des Hofgarden-Directors sollen im Soumissionswege vergeben werden.

Die Concurrenten werden eingeladen die nähere Bedingungen auf dem Bureau der Großh. Civil-Baudirection nächsten Dienstag den 24. d. M. einzusehen, mit dem Bemerkten, daß bei Uebernahme der Arbeiten beider Stockwerke eine Caution von 400 fl. geleistet werden muß.

Karlsruhe den 21. Januar 1843.

Großh. Civil-Bau-Direction.

Hübisch.

vdt. Lorenz.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung einer Stahlplatte, den Chor des Kölner Dom vorstellend.] Nro. 364. Der kürzlich verstorbene Kupferstecher Gustav Adolph Müller von hier, (durch Kupferstiche der Kunstwelt rühmlichst bekannt) beschäftigte sich seit langer Zeit mit dem Stich des innern Chors der Kölner

Domkirche nach einer von ihm an Ort und Stelle verfertigten Zeichnung und die Arbeit ist ungefähr zur Hälfte vollendet.

Diese Stahlplatte, 19 Zoll hoch und 14 Zoll breit, wird sammt Zeichnung, Abdrücke, Rahme und Mappe, so wie S. Boisserees Ansichten und Risse des Doms von Eöln, der Erbtheilung wegen am Montag den 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr im Stadtamtsrevisoratsbureau dahier gegen Baarzahlung öffentlich verkauft.

Karlsruhe den 21. Januar 1843.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. Klaus.

(1) Ettligen. [Holländer-, Bau- und Nutzholz-Versteigerung.] Dienstag den 31. Januar und Mittwoch den 1. Februar d. J. werden im Ettliger Stadtwald, Distrikt Horberloch und Edelberg, zunächst Wohlthatsweier öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

- 144 Stamm Eichen, zu Holländer-, Bau- und Nutzholz geeignet,
- 5 Stamm Rothbuchen,
- 18 " Weißbuchen,
- 37 " Rothruschen,
- 17 " Weißruschen,
- 18 " Ahorn,
- 7 " Eschen und
- 5 Stück Kirschenbäume.

Die Zusammenkunft findet jeden Tag früh halb 9 Uhr im Horberloch statt.

Ettligen den 18. Januar 1843.

Gemeinderath.
Ulrich.

vd. Reimeier.

(1) Deutsch-Neureuth. [Stammholzversteigerung.] Künftigen Freitag den 27. Januar d. J. werden im Deutsch-Neureuther Privatgehntwald 103 Stamm forstene Baustämme versteigert. Die Zusammenkunft ist in besagtem Wald Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee bei der Hütte.

Deutsch-Neureuth den 21. Januar 1843.

Bürgermeister Breithaupt.

Delgemälde-Versteigerung.

Ungefähr 60 Stück Delgemälde, aus einer Privat-Sammlung, meistens Originale von guten Meistern, werden Donnerstag den 26. d. M. Morgens 9 und Mittags 2 Uhr anfangend, im Gasthaus zum rothen Haus dahier gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert.

Karlsruhe den 20. Januar 1843.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der neuen Herrenstraße No. 60. gegenüber dem Palais Ihrer Durchl. der Prinzessin Auguste von Nassau ist ein Logis im zweiten Stock zu vermieten, solches besteht aus 5 heizbaren Zimmern, wovon 3 mit Vorfenster und eines mit einem Cremitage-Kochofen versehen nebst Alkof, Küche, Keller, zwei verrohete Speicherkammern, gemeinschaftlichem Waschhaus und Holzremis zu 4 Meß Holz aufzuheben, und kann auf das Aprilquartal bezogen werden. Näheres ist im untern Stock daselbst beim Eigenthümer zu erfragen.

Auf den 1. März sind in der Akademiestraße No. 41. einige Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten, auch kann ein Zimmer, welches sehr geräumig und mit einer Küche versehen ist, an eine kleine Familie daselbst abgegeben werden.

In der kleinen Herrenstraße No. 9. ist im untern Stock ein geräumiges möblirtes Zimmer zu vermieten, und auf den 1. Februar zu beziehen.

Stephanienstraße No. 38. ist auf den 23ten April die Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern und Alkof, Magd- und Speicherkammer, Wein- und Gemüse-Keller, Holzlage, gemeinschaftliches Waschhaus und Speicher. Auch kann Stallung dazu gegeben werden.

Im dem neuerbauten Eckhaus der Hirsch- und Neuthorstraße No. 24. ist der untere Stock, bestehend in 7 Zimmern, 3 verrohete Mansardenzimmern, Küche und allen sonstigen Bequemlichkeiten auf den 33. April zu vermieten. Näheres bei W. Weber im Ständehaus.

In der langen Straße No. 134. ist ein Zimmer mit Möbel und Kanapee sogleich zu vermieten, im Hintergebäude zu erfragen. Auf Verlangen kann die Kost gegeben werden.

In der langen Straße No. 40. ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden. Daselbst ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 neu tapezirten Zimmern, 1 Alkof, Küche, Keller, Speicher, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher nebst sonst allen Bequemlichkeiten zu vermieten, und im Hintergebäude ein klein Logis von 1 Stube, 1 Kammer, Küche nebst Keller zu vermieten, und kann den 23. April bezogen werden; auch ist ein schöner Eischlitten billig zu verkaufen.

In der alten Herrenstraße No. 5. ist im mittlern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen, und ist auf den 23. April zu beziehen. Näheres hierüber im untern Stock.

In der Rüpurrerthorstraße No. 11. ist ein Logis bis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Kammer, Küche und Holzremis. Das Nähere im Hause selbst im untern Stock.

In der Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer sammt allen Erfordernissen auf den 23. April billigst zu vermieten. Auch ist daselbst ein großes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße No. 30. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 6 bis 7 Zimmern nebst Zugehör, solcher kann ganz oder theilweise vermietet werden und ist auf den 23. April zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 26. im zweiten Stock sind 4 ineinandergehende Zimmer theilweise oder im Ganzen mit oder ohne Möbel nebst zwei Mansardenzimmern auf den 1. Mai zu vermieten.

In der langen Straße No. 54. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicher etc. und kann sogleich bezogen werden.

Adlerstraße No. 40. ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern und Küche nebst Keller, Speicherkammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

In der Durlacher Thorstraße No. 61. ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkos, Küche, Keller, Holzremis nebst Schweinestall, und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist in der kleinen Herrenstraße Nr. 6. im untern Stock zu erfragen.

Langestraße No. 96. ist ein Logis von 6 Zimmern nebst Alkos, Küche, Keller, verrohrte Speicherkammern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April oder auch früher zu vermieten.

(2) [Logis zu vermieten.] Zähringerstraße No. 46. ist auf den 23. April beziehbar der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller, Sprickerkammer, Holzstall nebst Antheil an der Waschküche und Trockenspeicher. Näheres zu erfragen innerer Zirkel No. 27. zu ebener Erde.

(2) Durlach. [Haus zu vermieten] Das neuerbaute Haus No. 11. in der Leopoldstraße zu Durlach wird auf nächstkünftigen 23. April vermietet. Es enthält 6 Zimmer und einen Alkos, drei Dachkammern, und geräumige ökonomische Einrichtungen; auch gehört ein bedeutender, mit vortrefflichen Obstbäumen besetzter Garten dazu.

(2) [Zimmergesuch.] Es wird bis zum 23. März oder 23. April ein großes Zimmer von 2 bis 3 Kreuzstöcken und ein kleineres Zimmer ohne Möbel zwischen der Adler- und Walbstraße zu miethen gesucht. Nähere Auskunft auf dem Comptoir dieses Blattes.

Vermischte Nachrichten.

(2) [E. B. No. 46. Kapital zu verleihen.] Es liegen für hiesige Stadt oder Umgegend 8000 fl. gegen doppelte Versicherung sogleich zum Ausleihen parat. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von W. Kölle, Kasernenstraße No. 4.

(1) [Anzeige.] Es ist bei dem letzten Museums-Conzert ein roth und grau-seidenes Foulard-Tuch in der Garderobe abhanden gekommen. Der Finder wird gebeten, solches bei dem Hausmeister des Museums abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Amalienstraße No. 57. ist ein eisener Kochherd zu verkaufen.

Ein Rothbrütle (Hahn) wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige.

Alle Sorten Spinn- und Schusterhanf sind bei mir wieder in vorzüglicher Qualität

und den billigsten Preisen eingetroffen, daher empfehle ich mich zu geneigtem Zuspruch.

Christian Niempp,
neue Kronenstraße No. 23.

In der Kronenstraße No. 22. ist eine große Auswahl Maskenanzügen für Herrn und Damen, auch Dominos zum Ausleihen bereit.

Bei J. J. Weill, Zähringerstraße No. 20. werden alle Sorten Masken zu äußerst billigen Preisen verkauft, auch werden daselbst Dominos und andere Anzüge billigst vermietet.

Billige Glanz-Percales,

in den schönsten Farben, feine weiße, glatte und brochirte Mulls, Batist, Facconets und Organdys, sowie feine wollene Bettdecken sind eingetroffen, was ich empfehlend anzeige.

S. S. Drenfuß,

Langestraße Nr. 125 neben dem goldnen Hirsch.

Museum.

Mittwoch den 25. d. M. findet die 4. Vorlesung des Herrn Missionär Sutter über den religiösen und sittlichen Zustand Ostindiens im Museum statt. Anfang Abends 5 Uhr.

Karlsruhe den 22. Januar 1843.

Die Museums-Commission.

Eintracht. Dritte Abtheilung.

Gewerb-Berein.

Diejenigen Mitglieder, welche noch nachträglich von ihren Erzeugnissen zur Industrie-Ausstellung zu geben wünschen, werden eingeladen, solche Montags Nachmittag zwischen 3 und 5 Uhr im Vereinstokale abgeben zu lassen.

General-Versammlung.

Montag am 23. Januar, Abends präcis 6 Uhr, wozu die Mitglieder sämtlicher Abtheilungen der Gesellschaft Eintracht eingeladen sind.

- 1) Ausstellung von Wiener Chaissen-Journalen und von hiesigen Industrie-Erzeugnissen.
- 2) Jahresberichte des 1. Vorstehers, des Cassiers und des Secretairs.
- 3) Wahl eines neuen Vorstandes.
- 4) Vortrag über die Gewerbstatistik des Großherzogthums Baden

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 24. Januar: Das letzte Abendtheater, Lustspiel in 5 Aufzügen von Bauernfeld.

SALON DES MODES

Karls- und Amalienstrass-Ecke No. 19.

Les dames trouveront dans cet établissement constamment les modes les plus nouvelles, les produits le mieux confectionnés, les plus simples et les plus gracieux.

Coiffures de Bal et de Soirées Robes de Bal

et tous les ornements qui concernent les

Toilettes de Bal.

Nous engageons vivement toutes nos lectrices à visiter le Salon des Modes.

Il fait des envois à l'étranger.

Fastnacht 1843.

Departement der närrischen Angelegenheiten.

Heute den 23. Januar Abends 6 Uhr die vierte allgemeine Sitzung
bei Herrn Görger.

Die Kanzlei-Direktion.

Die Zeugnisse für austretende Dienstboten betreffend.

In unseren Zeiten, wo man sich immer mehr daran gewöhnt über Erhebliches leicht hinweg zu gehen, verkennt man auch die Wichtigkeit der Zeugnisse, welche den austretenden Dienstboten ertheilt werden, ohnerachtet sich diese Nichtbeachtung täglich nachtheiliger kund giebt, wie neuerliche Fälle beweisen. Diese Zeugnisse dienen den Behörden zum Maassstab oder doch zur Anleitung, in gewissen Fällen die Moralität des betreffenden Individuums zu beurtheilen, Folgerungen und Vermuthungen daraus zu entlehnen, während sie zur Legitimation benutzt werden, worauf der Austretende seine Bewerbungen um einen neuen Dienst gründet. Sehr oft wird die neue Dienstherrschaft, die im Vertrauen auf ein solches Zeugniß miethete, bitter getäuscht, nicht selten in Nachtheil und Schaden verlegt. Es sollten daher diese Zeugnisse, mit gewissenhafter Wahrhaftigkeit über die Dienstleistungen des Austretenden sich aussprechen, und um das Publikum gegen Täuschungen zu sichern, auch der Eigenschaft erwähnen in welcher derselbe gedient und des Lohnes, den er erhalten.

Aber sehr oft werden diese Zeugnisse von einer gewissen Empfinderei dictirt.

Der schlaue Dienstbote, wie sehr er sich während der Dienstzeit vergangen haben mag, weiß sich in der letzten Zeit einzuschmeicheln und von einer vortheilhaften Seite zu zeigen, und dann sagt die allzugutmüthige Dienstherrschaft: „Ende gut, Alles gut“ oder „man muß das weitere Fortkommen nicht hindern“ oder „die neue Dienstherrschaft mag sehen wie sie fertig wird“ u. d. d. das ist offenbar Unrecht!

Nächst dem, daß Behörde und Publikum dadurch irre geführt werden, befördert man auf diese Art die ohnedem zunehmende Demoralisation der dienenden Klasse; denn, so lange der Dienstbote weiß, daß seine Untugenden verschwiegen bleiben, wird er nie ernstlich darauf bedacht sein sie abzuliegen.

Es ist gerecht, in dem Zeugnisse der guten Eigenschaften des Dienstboten zu gedenken, aber es ist auch unerlässliche Pflicht wesentliche Mängel als Untreu, unsittlicher Lebenswandel, Widerspenstigkeit, Hang zu friedstörenden Klatschereien, nicht zu verschweigen und dann bleibt immer noch Mancherlei übrig, was mit dem Mantel der christlichen Liebe bedeckt werden muß.

Freunde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Schweiß, Part. von Offenburg. Hr. Glaser von Aachen.

Im Englischen Hof. Hr. Ullrich, Kfm. von Aachen. Hr. Hell, Kfm. von Mainz. Hr. Bechtold, Fabrikant von Zürich.

Im Erbprinzen. Hr. Winchom, Part. von Magdeburg. Hr. Baper, Hofgerichts-Advokat v. Rastatt. Hr. Harissen, Rent. von Liverpool. Frhr. von Röder, k. k. Obr. Offizier von Diersburg.

In der goldnen Waag. Hr. Deutsch, Verwalter von Sulzfeld. Hr. Müller, Deconom von Langenalb.

Im Hof von Holland. Hr. Borner, Kfm. von Genf. Hr. Keiner, Kfm. von Würzburg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Speer, Hdm. von Nieschen. Hr. Schneider von Achern. Hr. Friedrich, Hdm. von Sinsheim. Hr. Schmieder, Fabrikant von Mannheim.

Im Rheinischen Hof. Hr. Edheimer, Hdm. von Rekarbischofsheim.

Im Ritter. Hr. Petermann, Kfm. v. Frankweiler. Hr. Sauter, Fabrikant von Achern. Ode. Vogt von Würzburg. Hr. Böcker von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Zimmermann und Hr. Herb von Langenalb. Hr. Beyersböcker, Hdm. von Scherzheim.

Im silbernen Anker. Hr. Seig und Hr. Wageneck, Handelsleute von Jittingen.

In der Sonne. Hr. Gödtler, Kfm. v. Bruchsal.

In der Stadt Wforzheim. Hr. Härle, Kfm. v. Heilbronn. Hr. Müller, Hblsm. von Stuttgart. Hr. Unruh von Offenbach. Hr. Mittel, Gastgeber v. Pforzheim. Hr. Schwörer, Kaufm. von Mannheim. Herr Somar von Schefflenz. Hr. Hamberger von Mosbach.

Im goldnen Schiff. Hr. Dreyfuß, Gastwirth von Billigheim.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Lehrer Zeuner: Frau Direktor Vestage von Colmar.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.